



**In Lette hat sich vieles im positiven Sinne** entwickelt. Co-Trainer Alexander Klinnert und Zugang Turgay Kislali sowie Trainer Jens Schreier (v. l.) wollen nun im Schatten der neuen Tribüne als nachgerückter Aufsteiger zur Kreisliga A Beckum eine gute Rolle spielen und die Klasse halten. Als weiteren Neuen hat der VfB Baki Shabani (SCE Gütersloh) verpflichtet.

Bild: Wegener

## Lette freut sich auf die A-Kreisliga

Von unserem Redaktionsmitglied  
**JÜRGEN ROLLIE**

**Lette (gl). Irgendwie ist der VfB Lette zur A-Liga gekommen wie die Jungfrau zum Kinde. Nach dem Rückzug der Reserve RW Ahlens und des SV Neubeckum II erhielt die Germania unerwartet die Möglichkeit zum Nachrücken und griff beherzt zu.**

„Wir hatten unsere Planungen schon auf die B-Liga ausgerichtet, und der Rückzug der Teams nach dem 30. Juni war schon ein wenig ärgerlich, aber jetzt freuen wir uns auch auf die Herausforderung“, beschreibt Co-Trainer Alexander Klinnert die Stimmung in Reihen des VfB.

Mittlerweile haben sich auch die Mannschaft, der Vorstand und der Förderverein mit dem Gedanken angefreundet, in der neuen Saison in der höchsten Spielklasse auf Kreisebene aufzulaufen. Völlig abwegig ist das ja schließlich auch nicht, denn Lette wollte ohnehin in der B-Liga um den Aufstieg mitspielen und ist nun halt ein Jahr früher „befördert“ worden.

Unbenommen davon bleibt das Vorhaben von Trainer Jens Schreier und „Assi“ Klinnert, die Spielweise des VfB zu optimieren. „Wir wollen kein wildes Gepöhl, sondern mit sauberem Passspiel kontrolliert aus der Defensive aufbauen“, erklärt der Co-Trainer. Zudem soll die Mannschaft auch in taktischer Hinsicht variabler werden, um mit verschiedenen Spielsystemen auf den Gegner reagieren zu können. Ziel ist es, die Klasse zu halten.

Dass das Potenzial dazu vorhanden ist, haben laut Klinnert unter anderem die Tests gegen Stromberg in den vergangenen Jahren gezeigt, die die Letter meistens offen gestalten konnten. Diese Einschätzung teilt übrigens auch Strombergs Trainer Volker Winkenhoff, der den Lettern den Liga-Verbleib zutraut.

Bei den Zugängen war der VfB eher zurückhaltend. Zusätzlich zum spielenden Co-Trainer Klinnert (bisläng VfL Rheda) werden künftig Baki Shabani (SCE Gütersloh) und Turgay Kislali (Barisspor Oelde) für das Team aus dem Vitusdorf auf Punktejagd gehen.